

Absender:
Anschrift:
Telefon:
E-Mail:

Datum:

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Dekanat der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät (SLF)
z. Hd. der Dekanin
Frau Prof. Dr. Caroline Emmelius
Ostenstraße 28a

85072 Eichstätt

Antrag auf Annahme als Promovendin/Promovend

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Caroline Emmelius,

hiermit beantrage ich die Annahme als Promovendin/Promovend an der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät gem. § 6 und 7 der Rahmenpromotionsordnung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 22. Juni 2010 geändert durch die 4. Änderungssatzung vom 4. Dezember 2024 und gem. § 4 der Fachpromotionsordnung der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät vom 7. September 2011 geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 26. August 2026.

Der Arbeitstitel meiner Dissertation lautet:

Die Arbeit wird betreut von:

Die Promotion erfolgt im Fach:

Folgende Nachweise über die Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zur Promotion (gem. RaPromO § 6) füge ich bei:

- ☐ Zeugnis (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen) über das abgeschlossene Hochschulstudium (beglaubigte Kopie).

Wichtiger Hinweis: Haben Sie Ihr Hochschulstudium in einem Studiengang abgeschlossen, der einen Umfang von weniger als 240 ECTS-Punkten voraussetzt, soll in der Betreuungsvereinbarung der Besuch von Lehrveranstaltungen in zielführenden Masterstudiengängen festgesetzt werden (FPromO § 4 Nr. 2).

- ☐ Erklärung darüber,
- a) dass Sie nicht unwürdig zur Führung eines Doktorgrades sind (Art. 101 BayHIG) und
 - b) dass Sie nicht bereits an einer anderen Hochschule oder Fakultät die Durchführung eines Promotionsverfahrens für den Erwerb desselben Doktorgrades beantragt haben, das noch

- nicht abgeschlossen ist bzw. nicht schon an einer Hochschule eine entsprechende Doktorprüfung endgültig nicht bestanden haben und
- c) ob Sie bereits eine frühere Promotion abgeschlossen haben (ggf. mit Angabe von Ort, Zeit und Hochschule sowie Thema der Dissertation) (gem. RaPromO § 7 Abs. 2 Nr. 4)
(Formularvorlage steht zum Download zur Verfügung).

Folgende zusätzliche Dokumente zur Annahme als Promovendin/Promovend (gem. RaPromO § 7 Abs. 2) füge ich bei:

- ☐ ein Lebenslauf mit genauer Darstellung des Studienverlaufs und Angabe bestandener und nicht bestandener akademischer Abschlussprüfungen (mit Ort/Datum und eigenhändiger Unterschrift);
- ☐ Nachweis über die Hochschulzugangsberechtigung (beglaubigte Kopie);
- ☐ ein amtliches Führungszeugnis (nicht älter als sechs Monate)
oder
- ☐ der Nachweis der Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst (durch eine aktuelle Bestätigung über die Zugehörigkeit zum Öffentlichen Dienst);
- ☐ die Betreuungsvereinbarung mit dem Betreuer / der Betreuerin, unter dessen/deren Leitung die Dissertation entstehen soll (im Original) (Formularvorlage steht zum Download zur Verfügung).

Folgende Nachweise über die Erfüllung der besonderen Voraussetzungen für die Zulassung zur Promotion (gem. FPromO § 4) füge ich bei:

- ☐ Nachweis belastbarer Kenntnisse des Englischen als Wissenschaftssprache.

Im Fach Klassische Philologie:

- ☐ Nachweis lateinischer Sprachkenntnisse (Latinum)
und
- ☐ Nachweis griechischer Sprachkenntnisse (Graecum).

Im Fach Klassische Archäologie:

- ☐ Nachweis lateinischer Sprachkenntnisse (Latinum).

In allen anderen Promotionsfächern:

- ☐ Nachweis lateinischer Sprachkenntnisse (Latinum)
oder
- ☐ Nachweis einer zweiten modernen Fremdsprache auf dem Niveau von mindestens A2 der GER (i.d.R. über das Abiturzeugnis, beglaubigte Kopie).
Angabe der zweiten modernen Fremdsprache (z.B. Französisch, Spanisch, Italienisch ...):

Bei Hochschulstudium in einem nicht einschlägigen Fachgebiet:

- ☐ Ggf. Absolvierung zusätzlicher Studienleistungen von mindestens 15 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot eines fachlich einschlägigen promotionsqualifizierenden Studiengangs. (Der Nachweis ist spätestens bei der Zulassung zum Promotionsverfahren vorzulegen).
oder
- ☐ Begründung der Ausnahme von dieser Regelung in der Betreuungsvereinbarung.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift